

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der dorthin entsandten Marinestreitkräfte hervor, da es sich im Laufe der Unternehmungen gezeigt hat, daß die einzige wirkungsvolle Schutzmaßnahme gegen die U-Boote die Zurückziehung aller größeren Schiffseinheiten war. Eine öftere Wiederholung dieser Taktik vor den Dardanellen würde aber nach den Ansichten von Fachleuten für die verbündete Landarmee auf Gallipoli ein katastrophales Ende bedeuten.

\*

6. Juli.

Der Unterseekrieg.

Ein französischer Postdampfer torpediert.

Aus Paris wird berichtet: Eine Mitteilung des Marineministeriums besagt: Der französische Postdampfer „Carthage“ wurde am Sonntag am Kap Helles von einem Unterseeboot torpediert und versenkt.

\*

Weitere U-Boots-Opfer.

Der belgische Dampfer „Bodognat“, mit einer Ladung Grubenholz von St. Caponne nach Bari unterwegs, wurde bei den Scilly-Inseln torpediert.

Der norwegische Dampfer „Thystlebanc“, der mit einer Ladung Getreide von Bahia kam, wurde, obwohl der Kapitän protestierte, in den Grund gehöhrt.

Der norwegische Dampfer „Cret“ wurde unweit Harwich von einem Unterseeboot versenkt.

Der englische Dampfer „Eudie“, der am Sonnabend in Queenstown eintraf, berichtete, daß er in der Nähe von Fastnet ein großes Segelschiff traf, das ganz in Flammen gehüllt war.

\*

7. Juli.

Die Kriegslage.

Deutscher Heeresbericht.

Großes Hauptquartier, 7. Juli. (W. I. B.)

Amtlich wird gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Ypern drangen englische Truppen gestern in einen unserer Schützengräben ein; sie waren am Abend wieder vertrieben.